

Medienmitteilung vom 29. März 2019

Energie-Treffen am Säntis: Was bringt die zunehmende Digitalisierung im Gebäude- und Wohnbereich? Welche Geschäftsfelder eröffnen sich durch das Thema „Smart Home“?

Am Donnerstag 28. März 2019 haben sich Ostschweizer Energiefachleute zum Austausch im Hotel Säntis auf der Schwägalp getroffen. Auf Einladung der Säntis Energie AG haben rund 40 Vertreter von Heizungsinstallateuren, Haustechnik-Planern, Architekten und Behörden spannende Vorträge genossen und angeregt diskutiert.

Karin Frick, Leiterin Research am GDI Gottlieb Duttweiler Institute nahm die Gäste mit auf eine Reise in die Zukunft und erklärte, wie unser Wohnverhalten von intelligenten Netzwerken abhängig sein wird. Die neuen Technologien und die Digitalisierung werden einen grossen Einfluss darauf haben, wie wir unser Zuhause gestalten und wie wir unser Verhalten ändern werden. So werden wir z.B. den Aufwand für Hausarbeiten differenzierter einteilen. Putzen, Kochen und Einkaufen könnten bspw. völlig automatisiert oder an Dienstleister delegiert werden.

Björn Niesen, Innovation Manager am NEST Empa, begeisterte die Teilnehmer mit einem spannenden Referat zur Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz im Baubereich. Das NEST bietet verschiedenen Partnern, sowie auch Forschungsinstituten die Möglichkeit ihre Prototypen bzw. Forschungsprojekte im NEST unter Realbedingungen zu testen und weiter zu entwickeln. So gibt es Projekte mit Robotern, welche selbstständig Holzmodule vorfertigen, damit diese anschliessend auf der Baustelle von Menschenhand zusammengefügt werden können, oder Bauroboter, welche Armierungseisen zu einem hochkomplexen Gittersystem zusammenschweissen, welches ohne Verschalung mit Beton gegossen werden kann.

Tobias Stahel, Geschäftsführer Smart Energy Link, berichtete über die Möglichkeiten von optimierten Photovoltaik-Anlagen und die Erhöhung des Eigenverbrauchs im Bereich von Mehrfamilienhäusern und Quartieren. Mit den aktuell bereits tiefen Gestehungskosten von Solarstrom macht ein hoher Eigenverbrauch durchaus Sinn und optimiert die Energiekosten von Mehrparteienhäusern.

Die Referate sind unter www.saentisenergie.ch abrufbar.

Kontakt:

Säntis Energie AG, Marc Zysset, Geschäftsführer
m.zysset@saentisenergie.ch

0800 071 081

www.saentisenergie.ch



Bild von links: Marc Zysset (Säntis Energie), Tobias Stahel (Smart Energy Link), Karin Frick (GDI Gottlieb Duttweiler Institute), Björn Niesen (NEST Empa).